

**Programmvorschau des
Ungarischen Instituts München
Oktober – Dezember 2001**

„Die Legende von den Tränengauklern“.
Lesung mit László Darvasi (Budapest)

Literaturhaus, Salvatorplatz 1, 80333 München, Bibliothek, Freitag, 26. Oktober 2001, 20.30 Uhr. Mitveranstalter: Stiftung Literaturhaus, Suhrkamp Verlag. Eintritt: DM 12,-- 8,--

„Ich dachte, ein großer Reisender zu sein“.
Leben und Werk von Sándor Márai

in Bildern und Dokumenten. Eine Ausstellung

Literaturhaus, Salvatorplatz 1, 80333 München, 8. November 2001 – 6. Januar 2002. Mitveranstalter: Stiftung Literaturhaus, Petöfi Literaturmuseum (Budapest)

*Klaus Maria Brandauer liest aus dem Roman
„Die jungen Rebellen“ von Sándor Márai*

Michael Köhlmeier erzählt aus dem Leben von Sándor Márai. Musikalische Begleitung: Maria Magdalena Wiesmaier. Münchner Volkstheater, Stiglmaierplatz, Brienner Straße 50, 80333 München, Dienstag, 20. November 2001, 20.00 Uhr. In Zusammenarbeit mit dem Piper Verlag, der Stiftung Literaturhaus und der Buchhandlung Lehmkühl. Eintritt: DM 39,-- 44,-- 49,-- 54,-- 59,--. Reservierung: Volkstheater, 089/523 46 55

*Vom Rock zum Theater. Ein Komponist aus Budapest:
Multimedialer Bluesabend mit Gábor Presser*

Hotel Bayerischer Hof, Night Club, Promenadeplatz 2-6, 80333 München, Sonntag, 25. November 2001, 21.00 Uhr. Eintritt: DM 30,--. Reservierung: Night Club, 089/2120 920 (tagsüber) 2120 994 (ab 19.00 Uhr)

Judit Halász (Budapest): Rendkívüli gyereknap.

Adventi család koncert zene- és irodalombarátoknak
Willi-Graf-Gymnasium, Borschtallee 26, 80804 München, Aula, Sonntag, 2. Dezember 2001, 18.00 Uhr. Eintritt: Familienkarte DM 25,--, Einzelkarte DM 10,-- (Abendkasse)

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.
Ausführliche Programminformationen werden rechtzeitig versandt und im Internet abgelegt

Das Konzert ist Teil des Festprogramms
veranstaltet anlässlich des
ungarischen Nationalfeiertages
vom Ungarischen Institut München e. V.
in Zusammenarbeit mit dem
Generalkonsulat der Republik Ungarn in München
und dem Bayerisch-Ungarischen Forum e. V.

Die Veranstalter danken der
Münchener Hochschule für Musik und Theater
für die großzügige Gastfreundschaft

Ungarisches Institut, Beichstraße 3, D-80802 München
(Postfach 440 301, D-80752 München)
Telefon: +49 (089) 34 81 71, Telefax: +49 (089) 39 19 41
E-mail: uim@lrz.uni-muenchen.de
Webseite: <http://www.ungarisches-institut.de>



EINLADUNG

zum Klavierabend von

**GERGELY BOGÁNYI
(Budapest/Vác)**

anlässlich des ungarischen
Nationalfeiertages



Freitag, 19. Oktober 2001, 19.30 Uhr
Einlaß 19.00 Uhr
Großer Konzertsaal der
Hochschule für Musik und Theater
Arcisstraße 12, 80333 München
(U 2 Königsplatz)

Eintritt frei, Spenden vor Ort willkommen

Zum Anlaß

Der ungarische Nationalfeiertag erinnert an den Ausbruch der Revolution in Ungarn am 23. Oktober 1956. Im laufenden Jahr schließt er sich der Reihe von Veranstaltungen an, die im In- und Ausland der Gründung des Staates Ungarn vor tausend Jahren gedenken. Das Ungarische Institut München rundet seine kulturellen und wissenschaftlichen Beiträge zu diesen Millenniumsfeiern mit einem Programm ab, das statt der Geschichte die Gegenwart würdigt. Es präsentiert einen der talentiertesten Pianisten der jüngeren ungarischen Musiker- generation, dem die Fähigkeit, Musikalität und Technik auf höchstem Niveau zu verbinden, eine große internationale Karriere verheißt. Seine einfühlsame Spielfertigkeit läßt im Konzert erahnen, welchem Maßstab die Klavier- kunst im neuen Jahrtausend gerecht werden muß.

Gergely Bogányi (geboren 1974 in Vác/Ungarn) genoß seine Ausbildung an der Budapester Franz-Liszt-Musikakademie, der Sibelius-Akademie in Helsinki und der Universität Indiana in Bloomington u. a. bei László Baranyay, Ferenc Rados, Matti Raekallio und György Sebök. Sein Aufstieg in die Gruppe der weltweit führenden Pianisten begann mit dem Gewinn des ersten Preises beim Internationalen Liszt-Wettbewerb in Budapest 1996. Bisher hat er sechs CD-Platten mit Solo- und Kammermusikwerken von Chopin, Liszt, Mozart und Rachmaninow eingespielt. 1999 gewann das Bogányi-Kelemen-Trio (mit Barnabás Kelemen, Violine, und Tibor Bogányi, Cello) den ersten Preis des Internationalen Trio-Wettbewerbs in Kuhmo, Finnland.

Programm

GRUSSWORTE UND ANSPRACHEN

FRÉDÉRIC CHOPIN (1810-1849)

Scherzo, h-Moll, op. 20

2 Nocturnes, op. 62

Polonaise, fis-Moll, op. 44

FRANZ LISZT (1811-1886)

Rhapsodie espagnole

Zum Künstler



Neuerdings wendet sich Gergely Bogányi Großprojekten zu, so der Aufführung der 12 Études d'exécution transcendante von Franz Liszt sowie sämtlicher Klavierwerke von Frédéric Chopin.

Letzteres Vorhaben stellt er von Februar bis Dezember 2001 im Rahmen einer neunteiligen Konzertreihe in Ungarn und in Finnland vor.